

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1894**

27.2.1894



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 27. Februar 1894

I. Quartal. **32.** Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt:

## Sonnenwende.

Schauspiel in einem Akt von Karl Heckel.

Regie: Director Handke.

### Personen:

Frau Möller . . . . .	Frau Rachel-Bender.
Hertha, } ihre Töchter . . . . .	Frau Höcker.
Lilli, } . . . . .	Frau Bichler.
Dr. Norbert Werner . . . . .	Herr Waldeck.
Reinhold Stein . . . . .	Herr Höcker.
Mühling, Privatmann . . . . .	Herr Kempf.

Zeit: Gegenwart. Ort: Eine süddeutsche Fabrikstadt.

## Pension Schöller.

Posse in drei Akten, nach einer Idee von W. Jakoby von Karl Laufs.

Regie: Director Handke.

### Personen:

Philipp Klapproth . . . . .	Herr Reiff.
Ulrike Sprosser, Wittwe, seine Schwester . . . . .	Frau Schmidt.
Ida, } deren Töchter . . . . .	Frau Bichler.
Franziska, } . . . . .	Fräulein Engelhardt.
Alfred Klapproth . . . . .	Herr Höcker.
Ernst Kießling, Maler . . . . .	Herr Panzer.
Fritz Bernhardt . . . . .	Herr Waldeck.
Josephine Krüger, Schriftstellerin . . . . .	Frau Höcker.
Schöller, ehemaliger Musikdirektor . . . . .	Herr Kempf.
Amalie Pfeiffer, seine Schwägerin . . . . .	Frau Rachel-Bender
Friederike, ihre Tochter . . . . .	Frl. <del>Schwendemann</del>
Eugen Kämpel . . . . .	Herr Brehm.
Gröber, Major a D. . . . .	Herr Mark.
Jean, Zahlkellner . . . . .	Herr Hallego.
Ein Kellner . . . . .	Herr F. Handke.
Ein Blumenmädchen . . . . .	Fräulein Meyer.
Gäste . . . . .	Herren Benedict, Hunkler u.

*Nervos*

Die große Pause findet nach dem ersten Stücke statt.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: nach halb zehn Uhr.  
Kasse-Öffnung: **6 Uhr.**

Unpäßlich: Frau Reuß, Fräulein Fritsch.

### Kleine Preise:

Balkon-Fremdenloge I. Abth. 5 M. — P.	Balkon-Logen I. Abth. 4 M. — P.	Logen III. Rang I. Abth. 2 M. — P.
II. " 4 M. — P.	II. " 3 M. 50 P.	II. " 1 M. 50 P.
Fremdenloge II. I. " 3 M. 50 P.	Parterre-Logen I. " 3 M. — P.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. 50 P.
II. " 3 M. — P.	II. " 2 M. 50 P.	Parterre-Stehplatz . . . 1 M. 50 P.
Parterre-Fremdenloge I. " 3 M. 50 P.	Sperrsitze I. " 2 M. 50 P.	III. Rang Seite . . . 1 M. — P.
II. " 3 M. — P.	III. " 2 M. — P.	IV. Rang Mitte . . . — M. 70 P.
Logen I. Rang I. " 4 M. — P.	Logen II. Rang I. " 2 M. 50 P.	IV. Rang Seite . . . — M. 50 P.
II. " 3 M. 50 P.	II. " 2 M. — P.	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezahltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung zurückgelegten Eintrittskarten **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis  $\frac{1}{4}$  Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

**Vormerkungen** wollen gest. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vorbüreau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften **Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr** zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Mittwoch, den 28. Februar. Theater in Baden: 24. Abonnements-Vorstellung.  
Neu einstudirt: **Die Neujahrsnacht.** Schauspiel in einem Akt von Roderich Benedix.  
**Der Tartuff.** Lustspiel in fünf Akten von Moliere, frei übersetzt von Ludwig Fulda.

Donnerstag, den 1. März, I. Quartal, **34.** Abonnements-Vorstellung.  
**Der Bajazzo.** Drama in zwei Akten und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.  
Deutsch von E. Hartmann.  
**Die Nürnberger Puppe.** Komische Oper in einem Akt, nach dem Französischen von Leuven und A. Beauplan von Ernst Pasqué. Musik von Adolph Adam.

